

Die Bibel

**Der 2. Brief
des Petrus**

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Die Bibel

Der 2. Brief des Petrus

2015-01

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Judas 3**
- Mahnung zu christlichem Leben 3
 - Warnung vor Irrlehrern 4
 - Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort 6
- 2 Gottes Gericht über die Irrlehrer 9**
- 3 Gewissheit über das Kommen des Herrn 16**
- Folgerung und Ermahnung 19

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 *Judas*

1 Simon Petrus,
Knecht und Apostel Jesu
Christi,
denen,
die einen gleich kostbaren
Glauben mit uns
empfangen haben durch
die Gerechtigkeit unseres
Gottes und Heilandes Jesus
Christus:

2 Gnade und Friede sei euch
vermehrt in der Erkenntnis
Gottes und Jesu,
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem
Leben

3 Da seine göttliche Kraft
uns alles in betreff des
Lebens und der
Gottseligkeit geschenkt hat
durch die Erkenntnis
dessen,
der uns berufen hat durch
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die
größten und kostbaren

Verheißungen geschenkt
hat,
auf daß ihr durch diese
Teilhaber der göttlichen
Natur werdet,
indem ihr dem Verderben
entflohen seid,
das in der Welt ist durch
die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber
auch dar,
indem ihr allen Fleiß
anwendet,
in eurem Glauben die
Tugend,
in der Tugend aber die
Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die
Enthaltsamkeit,
in der Enthaltsamkeit aber
das Ausharren,
in dem Ausharren aber die
Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber
die Bruderliebe,
in der Bruderliebe aber die
Liebe.

8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtler hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.

10 Darum, Brüder, befließiget euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.

11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

12 Deshalb will ich Sorge
tragen,
euch immer an diese Dinge
zu erinnern,
wiewohl ihr sie wisset und
in der gegenwärtigen
Wahrheit befestigt seid.

13 Ich halte es aber für recht,
solange ich in dieser Hütte
bin,
euch durch Erinnerung
aufzuwecken,

14 da ich weiß,
daß das Ablegen meiner
Hütte bald geschieht,
wie auch unser Herr Jesus
Christus mir kundgetan
hat.

15 Ich will mich aber
befleißigen,
daß ihr auch zu jeder Zeit
nach meinem Abschiede
imstande seid,
euch diese Dinge ins
Gedächtnis zu rufen.

Die Verklärung Jesu und
das prophetische Wort

16 Denn wir haben euch die

Macht und Ankunft
unseres Herrn Jesus
Christus nicht kundgetan,
indem wir künstlich
erdichteten Fabeln folgten,
sondern als die da
Augenzeugen seiner
herrlichen Größe gewesen
sind.

17 Denn er empfing von Gott,
dem Vater,
Ehre und Herrlichkeit,
als von der prachtvollen
Herrlichkeit eine solche
Stimme an ihn erging:
"Dieser ist mein geliebter
Sohn,
an welchem ich
Wohlgefallen gefunden
habe".

18 Und diese Stimme hörten
wir vom Himmel her
erlassen,
als wir mit ihm auf dem
heiligen Berge waren.

19 Und so besitzen wir das
prophetische Wort
befestigt,
auf welches zu achten ihr
wohl tut,

als auf eine Lampe,
welche an einem dunklen
Orte leuchtet,
bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe
in euren Herzen;

20 indem ihr dies zuerst
wisset,
daß keine Weissagung der
Schrift von eigener
Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung
wurde niemals durch den
Willen des Menschen
hervorgebracht,
sondern heilige Männer
Gottes redeten,
getrieben vom Heiligen
Geiste.

2 *Gottes Gericht über die Irrlehrer*

1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen.

2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.

3 Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.

4 Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte,

sondern,
sie in den tiefsten Abgrund
hinabstürzend,
Ketten der Finsternis
überlieferte,
um aufbewahrt zu werden
für das Gericht;

5 und die alte Welt nicht
verschonte,
sondern nur Noah,
den Prediger der
Gerechtigkeit,
selbacht erhielt,
als er die Flut über die
Welt der Gottlosen
brachte;

6 und die Städte Sodom und
Gomorra einäscherte und
zur Zerstörung verurteilte,
indem er sie denen,
welche gottlos leben
würden,
als Beispiel hinstellte;

7 und den gerechten Lot
rettete,
der von dem
ausschweifenden Wandel
der Ruchlosen gequält
wurde;

8 (denn der unter ihnen
wohnende Gerechte quälte
durch das,
was er sah und hörte,
Tag für Tag seine gerechte
Seele mit ihren gesetzlosen
Werken) ...

9 Der Herr weiß die
Gottseligen aus der
Versuchung zu retten,
die Ungerechten aber
aufzubewahren auf den
Tag des Gerichts,
um bestraft zu werden;

10 besonders aber die,
welche in der Lust der
Befleckung dem Fleische
nachwandeln und die
Herrschaft verachten,
Verwegene,
Eigenmächtige;
sie erzittern nicht,
Herrlichkeiten zu lästern,

11 während Engel,
die an Stärke und Macht
größer sind,
nicht ein lästerndes Urteil
wider sie beim Herrn
vorbringen.

12 Diese aber,
wie unvernünftige,
natürliche Tiere,
geschaffen zum Fang und
Verderben,
lästernd über das,
was sie nicht wissen,
werden auch in ihrem
eigenen Verderben
umkommen,

13 indem sie den Lohn der
Ungerechtigkeit
empfangen;
welche eine eintägige
Schwelgerei für Vergnügen
achten,
Flecken und Schandflecke,
die in ihren eigenen
Betrügereien schwelgen
und Festessen mit euch
halten;

14 welche Augen voll
Ehebruch haben und von
der Sünde nicht ablassen,
indem sie unbefestigte
Seelen anlocken;
die ein Herz haben,
in Habsucht geübt,
Kinder des Fluches,

15 welche,

da sie den geraden Weg
verlassen haben,
abgeirrt sind,
indem sie dem Wege des
Balaam nachfolgten,
des Sohnes Bosors,
der den Lohn der
Ungerechtigkeit liebte,

16 aber eine Zurechtweisung
seiner eigenen Verkehrtheit
empfang:
ein sprachloses Lasttier,
mit Menschenstimme
redend,
wehrte der Torheit des
Propheten.

17 Diese sind Brunnen ohne
Wasser,
und Nebel,
vom Sturmwind getrieben,
welchen das Dunkel der
Finsternis aufbewahrt ist
[in Ewigkeit].

18 Denn stolze,
nichtige Reden führend,
locken sie mit fleischlichen
Lüsten durch
Ausschweifungen
diejenigen an,
welche eben entflohen sind

denen,
die im Irrtum wandeln;

19 ihnen Freiheit
versprechend,
während sie selbst Sklaven
des Verderbens sind;
denn von wem jemand
überwältigt ist,
diesem ist er auch als
Sklave unterworfen.

20 Denn wenn sie,
entflohen den
Befleckungen der Welt
durch die Erkenntnis des
Herrn und Heilandes Jesus
Christus,
aber wiederum in diese
verwickelt,
überwältigt werden,
so ist ihr Letztes ärger
geworden als das Erste.

21 Denn es wäre ihnen besser,
den Weg der Gerechtigkeit
nicht erkannt zu haben,
als,
nachdem sie ihn erkannt
haben,
umzukehren von dem ihnen
überlieferten heiligen
Gebot.

22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen:
Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei,
und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

3 *Gewissheit über das Kommen des Herrn*

- 1 Diesen zweiten Brief,
Geliebte,
schreibe ich euch bereits,
in welchen beiden ich
durch Erinnerung eure
lautere Gesinnung
aufwecke,
- 2 damit ihr gedenket der von
den heiligen Propheten
zuvor gesprochenen Worte
und des Gebotes des Herrn
und Heilandes durch eure
Apostel;
- 3 indem ihr zuerst dieses
wisset,
daß in den letzten Tagen
Spötter mit Spötterei
kommen werden,
die nach ihren eigenen
Lüsten wandeln und sagen:
- 4 Wo ist die Verheißung
seiner Ankunft?
Denn seitdem die Väter
entschlafen sind,
bleibt alles so von Anfang
der Schöpfung an.

5 Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,

6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.

7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.

9 [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung,

wie es etliche für einen
Verzug achten,
sondern er ist langmütig
gegen euch,
da er nicht will,
daß irgend welche verloren
gehen,
sondern daß alle zur Buße
kommen.

10 Es wird aber der Tag des
Herrn kommen wie ein
Dieb,
an welchem die Himmel
vergehen werden mit
gewaltigem Geräusch,
die Elemente aber im
Brande werden aufgelöst
und die Erde und die
Werke auf ihr verbrannt
werden.

11 Da nun dies alles aufgelöst
wird,
welche solltet ihr dann sein
in heiligem Wandel und
Gottseligkeit!

12 Indem ihr erwartet und
beschleuniget die Ankunft
des Tages Gottes,
dessentwegen die Himmel,
in Feuer geraten,

werden aufgelöst und die
Elemente im Brande
zerschmelzen werden.

13 Wir erwarten aber,
nach seiner Verheißung,
neue Himmel und eine
neue Erde,
in welchen Gerechtigkeit
wohnt.

Folgerung und Ermahnung

14 Deshalb,
Geliebte,
da ihr dies erwartet,
so befleißiget euch,
ohne Flecken und tadellos
von ihm erfunden zu
werden in Frieden.

15 Und achtet die Langmut
unseres Herrn für
Errettung,
so wie auch unser geliebter
Bruder Paulus nach der
ihm gegebenen Weisheit
euch geschrieben hat,

16 wie auch in allen seinen
Briefen,
wenn er in denselben von
diesen Dingen redet,

von denen etliche schwer
zu verstehen sind,
welche die Unwissenden
und Unbefestigten
verdrehen,
wie auch die übrigen
Schriften,
zu ihrem eigenen
Verderben.

17 Ihr nun,
Geliebte,
da ihr es vorher wisset,
so hütet euch,
daß ihr nicht,
durch den Irrwahn der
Ruchlosen mitfortgerissen,
aus eurer eigenen
Festigkeit fallet.

18 Wachset aber in der Gnade
und Erkenntnis unseres
Herrn und Heilandes Jesus
Christus.
Ihm sei die Herrlichkeit,
sowohl jetzt als auch auf
den Tag der Ewigkeit!
Amen.